

Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Recht auf Leben»

vom 22. Juni 1984

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,

nach Prüfung der am 30. Juli 1980 eingereichten Volksinitiative «Recht auf Leben»¹⁾,

nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 28. Februar 1983²⁾,

beschliesst:

Art. 1

¹ Die Volksinitiative «Recht auf Leben» vom 30. Juli 1980 wird Volk und Ständen zur Abstimmung unterbreitet.

² Die Volksinitiative lautet:

Die Bundesverfassung wird wie folgt ergänzt:

Art. 54^{bis}

¹ Jeder Mensch hat das Recht auf Leben und auf körperliche und geistige Unversehrtheit.

² Das Leben des Menschen beginnt mit dessen Zeugung und endet mit seinem natürlichen Tode.

³ Der Schutz des Lebens und der körperlichen und geistigen Unversehrtheit darf nicht mit Rücksicht auf weniger hohe Rechtsgüter beeinträchtigt werden. Eingriffe sind nur auf rechtsstaatlichem Wege möglich.

Art. 2

Die Bundesversammlung empfiehlt Volk und Ständen, die Initiative zu verwerfen.

Ständerat, 22. Juni 1984

Der Präsident: Debétaz

Die Sekretärin: Huber

Nationalrat, 22. Juni 1984

Der Präsident: Gautier

Der Protokollführer: Koehler

9084

¹⁾ BBl 1980 III 270

²⁾ BBl 1983 II 1

Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Recht auf Leben» vom 22. Juni 1984

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1984
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	26
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	03.07.1984
Date	
Data	
Seite	804-804
Page	
Pagina	
Ref. No	10 049 334

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.